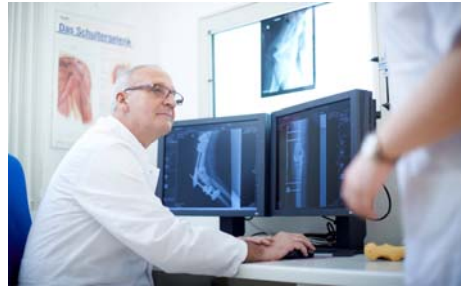


Tag der offenen Tür des künftigen EndoProthetikZentrums

Trotz des Feiertages - oder gerade deshalb - fanden am Samstag, dem 31. Oktober, viele Interessierte den Weg in die Pleißental-Klinik Werdau.

Das Team um Chefarzt Dr. med. Thomas Beck hatte zu einem Tag der offenen Tür des im Zertifizierungsprozess befindlichen EndoProthetikZentrums eingeladen.



Sehr reges Interesse bestand an den Fachvorträgen rund um das Thema Erkrankungen an Knie- und Hüftgelenk. Die Besucher erfuhren viel Wissenswertes zu operativen, aber auch alternativen Behandlungsmethoden sowie praktische Tipps für den Alltag. Fragen wurden von den Referenten gern und umfassend beantwortet.



Vor der Besichtigung des OP-Saals musste jeder Besucher entsprechende Schutzkleidung anlegen und die Hände desinfizieren.

Die Kontrolle erfolgte prompt unter UV-Licht.



Im Haus präsentierten verschiedene Hersteller unterschiedliche Hüft- oder Knie-Endoprothesen, die man auch gern mal in die Hand nehmen konnte. Außerdem gab es weitere Informationsstände zu Osteoporose, Ernährung, Hygiene usw.

In den Räumen der Physiotherapie wurden verschiedene Geräte für die Beweglichkeit von Knie und Hüfte vorgeführt. Auf der „Rüttelplatte“ konnte sich jeder, der dazu Lust hatte, einmal mehr oder weniger kräftig durchschütteln lassen.

Alles in allem gab der Tag der offenen Tür einen umfassenden Überblick zu den Leistungen des EndoProthetikZentrums der Pleißental-Klinik Werdau.